

# Endgültige Ergebnisse der Europawahl 2024 in Baden-Württemberg

GRÜNE verlieren an Rückhalt, AfD im Aufwind

## Monja Rinderle



Monja Rinderle ist Referentin im Referat „Informationsdienste, Regionalstatistik, Wahlen“ des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg.

**Am 9. Juni 2024 fand die zehnte Direktwahl zum Europäischen Parlament in Deutschland statt. Im Folgenden werden die Ergebnisse der Europawahl 2024 in Baden-Württemberg genauer betrachtet. Der Landeswahlausschuss hat das endgültige Ergebnis für Baden-Württemberg am 25. Juni 2024 festgestellt, das bundesweite endgültige Ergebnis stellte der Bundeswahlausschuss am 3. Juli 2024 fest. Mit 66,4 Prozent konnte bei dieser Wahl in Baden-Württemberg eine vergleichsweise hohe Wahlbeteiligung erzielt werden, die die Quote von 2019 noch einmal übertreffen konnte. Während die CDU erneut stärkste Kraft wurde, konnte die AfD ihren Stimmenanteil erheblich verbessern. Die GRÜNEN mussten sich dagegen mit hohen Verlusten abfinden.**

die höchste Wahlbeteiligung, die es im Südwesten je bei einer Europawahl gab. 1994 lag die Wahlbeteiligung ebenfalls bei 66,4 % (Tabelle 1). Im Vergleich zu 2019 stieg die Beteiligungsquote von 64,0 % um 2,4 Prozentpunkte. Schon 2019 konnte ein deutlicher Anstieg bei der Wahlbeteiligung festgestellt werden (+11,9 Prozentpunkte), dieser Trend setzt sich nun weiter fort. Auch bundesweit stieg die Wahlbeteiligung um 3,4 Prozentpunkte auf 64,7 %, die höchste Wahlbeteiligung seit der ersten Europawahl 1979. Wirft man einen Blick auf die gesamte EU, so zeigt sich, dass sich Wählerinnen und Wähler sehr unterschiedlich stark an den Wahlen beteiligten: Beteiligungsquoten reichten von etwa 89 % in Belgien zu 21 % in Kroatien. Insgesamt blieb die durchschnittliche Wahlbeteiligung mit 51,1 % auf einem ähnlichen Niveau wie 2019 (50,7 %) (Schaubild 1).

### Vergleichsweise hohe Wahlbeteiligung

Bei der 10. Direktwahl zum Europäischen Parlament am 9. Juni 2024 gaben 66,4 % der 7,8 Millionen in Baden-Württemberg Wahlberechtigten ihre Stimme ab. Dies ist mit

In Baden-Württemberg schwankte die Wahlbeteiligung zwischen 71,7 % im Landkreis Tübingen und 55,3 % im Stadtkreis Pforzheim. Die Gemeinden mit der höchsten Wahlbeteiligung waren Böllen (87,5 %) und Wieden

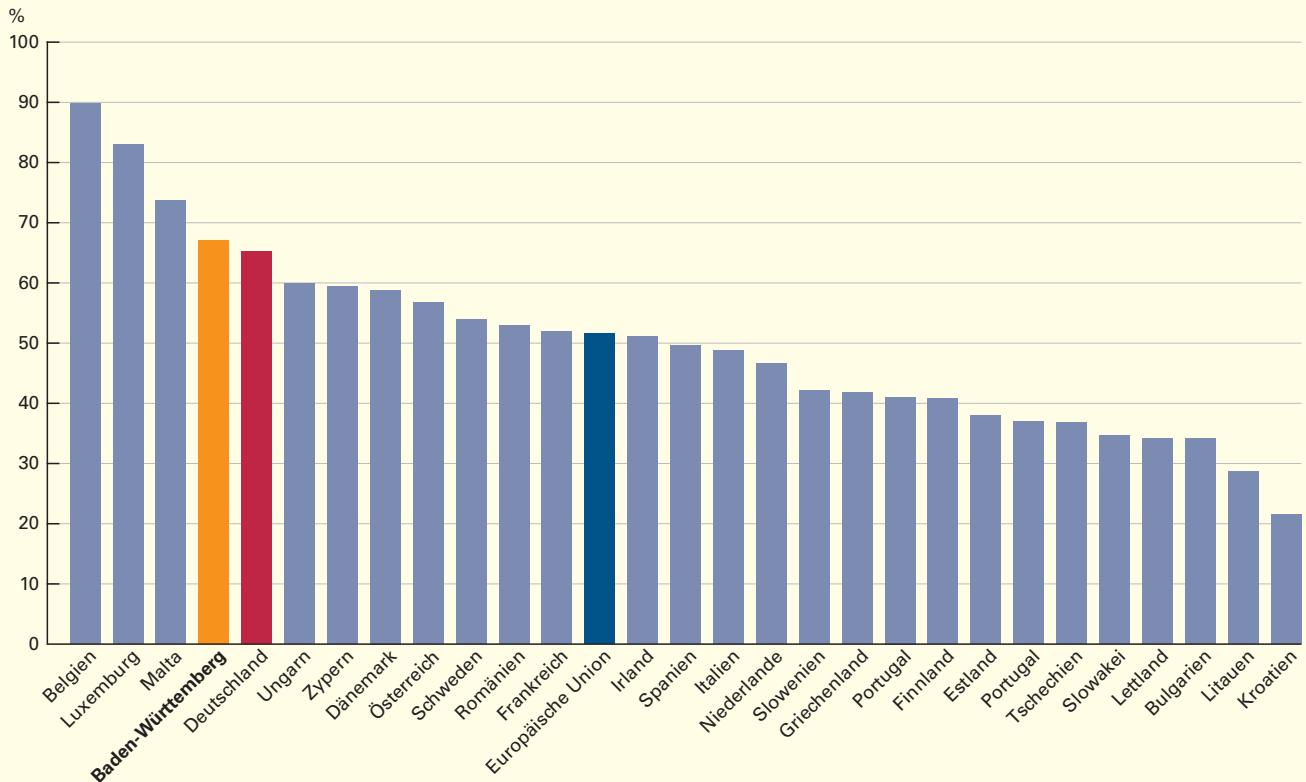
## T1 Ergebnisse der Europawahlen in Baden-Württemberg seit 1979

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009	2014	2019	2024
Wahlberechtigte	1 000	6 271,7	6 641,1	6 953,7	7 197,5	7 266,4	7 487,1	7 635,8	7 713,1	7 747,3	7 838,3
Wahlbeteiligung	%	59,2	48,2	58,4	66,4	40,6	53,1	52,0	52,1	64,0	66,4
Gültige Stimmen	1 000	3 682,4	3 161,2	4 013,9	4 557,7	2 923,6	3 830,4	3 819,5	3 925,8	4 872,3	5 141,9
davon											
CDU	%	52,3	50,9	39,3	42,0	50,9	47,4	38,7	39,3	30,8	32,0
GRÜNE	%	4,5	10,1	10,0	13,2	9,8	14,4	15,0	13,2	23,3	13,8
SPD	%	34,3	27,3	29,1	26,6	26,1	19,6	18,1	23,0	13,3	11,6
AFD	%	X	X	X	X	X	X	X	7,9	10,0	14,7
FDP	%	8,1	7,1	7,2	5,2	4,9	6,8	14,1	4,1	6,8	6,8
DIE LINKE <sup>1)</sup>	%	X	X	X	0,5	1,1	1,1	3,0	3,6	3,1	1,9
BSW	%	X	X	X	X	X	X	X	X	X	4,5
Sonstige	%	0,7	4,6	14,5	12,6	7,2	10,7	11,2	8,9	12,7	14,7

1) Bis 2004: PDS.

Datenquelle: Allgemeine Europawahlstatistik, endgültige Daten.

**S1** Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2024 in den EU-Mitgliedstaaten und in Baden-Württemberg



Datenquelle: Europäisches Parlament.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

351 24

(85,9 %) im Landkreis Lörrach, beides sind sehr kleine Gemeinden mit lediglich etwa 100 bzw. 500 Einwohnerinnen und Einwohnern. In der Stadt Rastatt (53,0 %) und der Stadt Lahr im Schwarzwald (53,2 %) im Ortenaukreis gaben dagegen am wenigsten Wahlberechtigte ihre Stimme ab. *Schaubild 2* gibt einen Überblick.

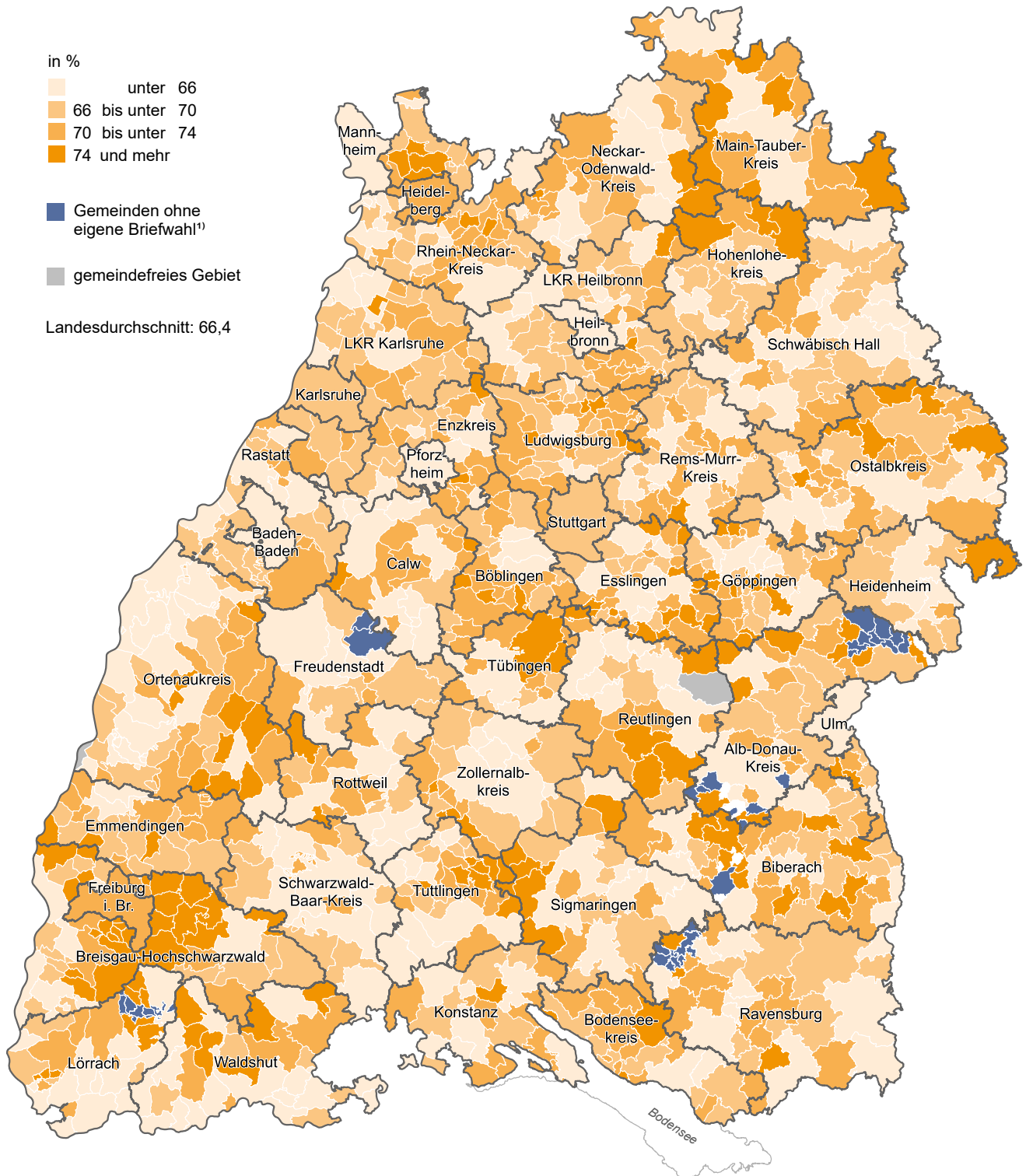
**CDU weiterhin stärkste Kraft**

In Baden-Württemberg errang erneut die CDU den höchsten Stimmenanteil (*Tabelle 2*). Seit der ersten Europawahl 1979 liegen die Christdemokraten damit unverändert auf Platz 1 im Südwesten. Mit 32,0 % der gültigen Stimmen hat sich ihr Ergebnis geringfügig gegenüber der vorangegangenen Wahl verbessert (+1,2 Prozentpunkte). Die CDU lag damit deutlich vor der AfD, die mit 14,7 % auf den zweiten Platz im Land kam. Mit +4,7 Prozentpunkten verzeichnete die Partei allerdings den höchsten Zugewinn. Die GRÜNEN landeten mit 13,8 % knapp hinter der AfD auf dem dritten Platz, sie mussten sich allerdings mit deutlichen Verlusten

abfinden (-9,5 Prozentpunkte). Die Sozialdemokraten wurden viertstärkste Kraft in Baden-Württemberg und mussten mit 11,6 % (-1,7 Prozentpunkte) ihren niedrigsten Stimmenanteil bei einer Europawahl in Baden-Württemberg hinnehmen. Die FDP blieb mit 6,8 % der gültigen Stimmen unverändert zur vorangegangenen Wahl. Das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) konnte aus dem Stand 4,5 % der gültigen Stimmen für sich verbuchen und landete auf Platz fünf in Baden-Württemberg. DIE LINKE erreichte 1,9 % und damit 1,2 Prozentpunkte weniger als noch 2019. Auf die sonstigen Parteien entfielen insgesamt 14,7 % der gültigen Stimmen, darunter waren die FREIEN WÄHLER mit 3,8 % (+0,6 Prozentpunkte), Volt mit 2,5 % (+1,8 Prozentpunkte), Die PARTEI mit 1,7 % (-0,3 Prozentpunkte) und die Tierschutzpartei mit 1,2 % (+0 Prozentpunkte) am stärksten. Alle anderen sonstigen Parteien blieben anteilmäßig unter einem Prozent.

Die CDU erzielte ihr bestes Ergebnis im Landkreis Sigmaringen mit 41,7 %, ihr schlechtestes im Stadtkreis Freiburg im Breisgau mit 15,4 %. Die AfD gewann in allen Stadt- und

S2 Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2024 in Baden-Württemberg



1) Die Briefwahl dieser Gemeinden wurde entweder bei der Kreiswahlleitung oder einer größeren Nachbargemeinde ausgezählt.

Datenquellen: Allgemeine Europawahlstatistik, endgültige Daten.

T2

## Endgültiges Ergebnis der Europawahl 2024 in Baden-Württemberg mit Vergleichsangaben von 2019

Gegenstand der Nachweisung	2024		2019		Veränderung 2024 gegenüber 2019	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Pkt.
Wahlberechtigte	7 838 256	X	7 747 281	X	90 975	X
Wähler(-innen) / Wahlbeteiligung	5 202 347	66,4	4 957 423	64,0	244 924	2,4
Ungültige Stimmen	57 608	1,1	85 142	1,7	-27 534	-0,6
Gültige Stimmen	5 144 739	98,9	4 872 281	98,3	272 458	0,6
davon für						
CDU	1 645 478	32,0	1 499 962	30,8	145 516	1,2
GRÜNE	709 679	13,8	1 135 696	23,3	-426 017	-9,5
SPD	596 909	11,6	649 094	13,3	-52 185	-1,7
AfD	757 992	14,7	487 436	10,0	270 556	4,7
FDP	349 881	6,8	331 512	6,8	18 369	0,0
FREIE WÄHLER	196 658	3,8	154 872	3,2	41 786	0,6
DIE LINKE	98 217	1,9	151 619	3,1	-53 402	-1,2
Die PARTEI	86 906	1,7	96 839	2,0	-9 933	-0,3
Tierschutzpartei	59 302	1,2	60 863	1,2	-1 561	0,0
ÖDP	38 291	0,7	51 372	1,1	-13 081	-0,4
Volt	128 110	2,5	32 362	0,7	95 748	1,8
PIRATEN	24 580	0,5	31 246	0,6	-6 666	-0,1
FAMILIE	22 329	0,4	23 837	0,5	-1 508	-0,1
MERA25	12 088	0,2	16 979	0,3	-4 891	-0,1
Bündnis C	20 286	0,4	16 701	0,3	3 585	0,1
TIERSCHUTZ hier!	21 194	0,4	11 904	0,2	9 290	0,2
BIG	4 047	0,1	8 353	0,2	-4 306	-0,1
HEIMAT	3 850	0,1	7 589	0,2	-3 739	-0,1
PdH	10 484	0,2	7 424	0,2	3 060	0,0
Verjüngungsforschung	1 981	0,0	5 960	0,1	-3 979	-0,1
MENSCHLICHE WELT	7 304	0,1	4 274	0,1	3 030	0,0
MLPD	1 986	0,0	2 348	0,0	-362	0,0
DKP	1 096	0,0	1 185	0,0	-89	0,0
SGP	507	0,0	495	0,0	12	0,0
ABG	3 133	0,1	X	X	3 133	0,1
dieBasis	13 862	0,3	X	X	13 862	0,3
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	21 378	0,4	X	X	21 378	0,4
BSW	230 856	4,5	X	X	230 856	4,5
DAVA	20 319	0,4	X	X	20 319	0,4
KLIMALISTE	5 647	0,1	X	X	5 647	0,1
LETZTE GENERATION	12 318	0,2	X	X	12 318	0,2
PDV	3 708	0,1	X	X	3 708	0,1
PdF	27 361	0,5	X	X	27 361	0,5
V-Partei	7 002	0,1	X	X	7 002	0,1
Sonstige (nur 2019)	X	X	82 359	1,7	82 359	-1,7

Datenquelle: Allgemeine Europawahlstatistik, endgültige Daten.

Landkreisen Baden-Württembergs hinzu. Ihren höchsten Stimmenanteil erreichte sie im Stadtkreis Pforzheim mit 23,3 %, ihren niedrigsten im Stadtkreis Freiburg im Breisgau mit 5,9 %. Die GRÜNEN mussten dagegen in allen Stadt- und Landkreisen Stimmeneinbußen hinnehmen. Im Stadtkreis Freiburg im Breisgau erreichten sie ihren höchsten Stimmenanteil (30,2 %), im Neckar-Odenwald-Kreis ihren niedrigsten Stimmenanteil (7,5 %). Die SPD erzielte ihr bestes Kreisergebnis mit 16,5 % im Stadtkreis Mannheim, ihr schlechtestes im Landkreis Biberach mit 7,5 %. Die FDP konnte im Landkreis Reutlingen mit 8,9 % ihr bestes Ergebnis erreichen, ihren niedrigsten Stimmenanteil hingegen im Neckar-Odenwald-Kreis (4,4 %). Die neugegründete Partei BSW konnte im Stadtkreis Pforzheim ihr bestes Ergebnis erzielen (6,1 %), wohingegen sie im Landkreis Böblingen am schlechtesten abschnitt (3,8 %). DIE LINKE verlor in allen Stadt- und Landkreisen und erzielte ihr bestes Ergebnis in Freiburg im Breisgau (6,2 %) und schnitt im Landkreis Alb-Donau-Kreis am schlechtesten ab (1,0 %).

Wie in der Landessumme wurde die CDU in nahezu allen 1 101 Gemeinden stärkste Kraft. Einzig in den Städten Karlsruhe, Heidelberg, Freiburg im Breisgau, Konstanz und Tübingen sowie in den Gemeinden Au und Merzhausen, die direkt neben Freiburg im Breisgau liegen, schnitten die GRÜNEN am besten ab. Die Gemeinde Spiegelberg im Rems-Murr-Kreis ist außerdem die einzige Gemeinde Baden-Württembergs, in der die AfD stärkste Kraft wurde, sie erreichte hier 29,7 % der gültigen Stimmen. In Grömbach im Landkreis Freudenstadt erzielte die AfD allerdings ihr bestes Ergebnis mit 30,5 % der gültigen Stimmen.

### CDU, GRÜNE und FDP im Land stärker als im Bund

Auf Bundesebene wurde ebenfalls die CDU die stärkste Partei (23,7 %, +1,1 Prozentpunkte). Die CSU, die Schwesterpartei der Christdemokraten, kam deutschlandweit auf 6,3 % (+0 Prozentpunkte). Damit erhielten die Unionsparteien insgesamt 30,0 % der gültigen Stimmen und damit etwas weniger als in Baden-Württemberg (*Schaubild 3*). Auch im Bund schaffte es die AfD auf den zweiten Platz (15,9 %, +4,9 Prozentpunkte) und überholte damit GRÜNE und SPD. In Baden-Württemberg verzeichnete die AfD (+4,7 Prozentpunkte) auch den stärksten Stimmenzuwachs aller Parteien. Bundesweit schaffte dies das neu gegründete BSW, welches aus

dem Stand auf 6,2 % der Stimmen kam und damit DIE LINKE (2,7 %) deutlich übertrifft. In Baden-Württemberg erhielten sowohl das BSW (4,5 %) als auch DIE LINKE (1,9 %) deutlich weniger Stimmen. Im grün-schwarz regierten Baden-Württemberg schnitten die GRÜNEN mit 13,8 % etwas besser ab als im Bund (11,9 %), dennoch verzeichneten sie hier wie dort hohe Verluste. Während die GRÜNEN den dritten Platz und die SPD den vierten Platz in Baden-Württemberg erringen, ist die Rangfolge auf Bundesebene genau andersherum. Die SPD kam bundesweit mit 13,9 % der gültigen Stimmen auf den dritten Platz, verlor aber gegenüber der vorangegangenen Wahl –1,9 Prozentpunkte. Neben der CDU und den GRÜNEN schnitt auch die FDP in Baden-Württemberg besser ab als im bundesweiten Durchschnitt, die Liberalen erhielten im Land 6,8 % der gültigen Stimmen, im Bund 5,2 %.

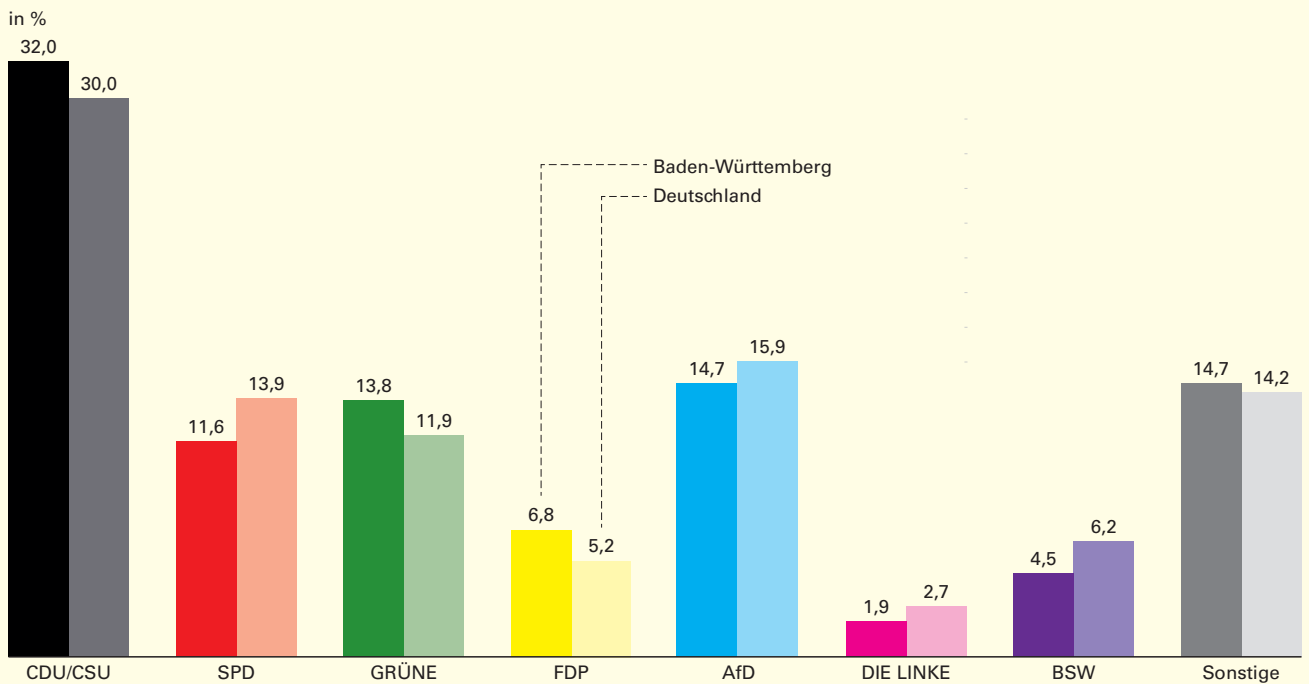
### Sitzverteilung im Europäischen Parlament

Dem Europäischen Parlament werden aus Deutschland insgesamt 96 Abgeordnete von 15 verschiedenen Parteien angehören (*Schaubild 4*). Da es im Gegensatz zur Bundestagswahl bei der Europawahl keine 5 %-Sperrklausel gibt, erhalten auch zahlreiche kleinere Parteien Sitze. Die Unionsparteien erhalten genauso viele Sitze wie schon 2019 (CDU: 23, CSU: 6), die AfD kommt auf 15 Sitze (2019: 11 Sitze). Die SPD erhält 14 Mandate (–2 Mandate), die GRÜNEN 12 und damit nur etwas mehr als die Hälfte der 2019 erreichten 21 Sitze. Das BSW wird mit 6 Abgeordneten im Europäischen Parlament vertreten sein, die FDP mit 5. Den Parteien DIE LINKE, FREIE WÄHLER sowie Volt stehen jeweils 3 Sitze zu. Darüber hinaus erhält Die PARTEI 2 Sitze, jeweils ein Sitz geht an die Tierschutzpartei, die ÖDP, FAMILIE sowie die PdF. Die PIRATEN, die 2019 noch einen Sitz erhalten haben, gehen bei der Wahl 2024 leer aus. Aus Baden-Württemberg werden insgesamt 9 Abgeordnete in das Europäische Parlament einziehen:<sup>1</sup> *Daniel Caspary* (CDU), *Norbert Lins* (CDU), *Dr. Andreas Joachim Schwab* (CDU), *Prof. Dr. Andrea Wechsler* (CDU), *Michael Bloss* (GRÜNE), *René Repasi* (SPD), *Vivien Costanzo* (SPD), *Dr. Marc Stephan Jongen* (AfD) und *Andreas Glück* (FDP).

Im Europaparlament konnte die Europäische Volkspartei (EVP), der auch CDU und CSU angehören, ihre Position als stärkste Kraft beibehalten und stellt nun 188 der 720 Abgeordneten. Zweitstärkste Kraft bleiben die Sozialdemokraten (S&D), die mit leichtem Verlust

<sup>1</sup> Als Abgeordnete aus Baden-Württemberg gelten: Abgeordnete aus der Landesliste für Baden-Württemberg für die CDU, Abgeordnete aus der Bundesliste mit Wohnsitz in Baden-Württemberg für alle anderen Parteien.

### S3 Stimmenanteile ausgewählter Parteien bei der Europawahl 2024 in Baden-Württemberg und Deutschland



Datenquelle: Endgültige Ergebnisse der Europawahl 2024.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

352 24

auf 136 Mandate kommen. Größere Einbußen verzeichnen die Liberalen (Renew Europe) mit nun 77 Sitzen und die Grünen (Grüne/EFA) mit 53 Sitzen. Am rechten äußeren Rand haben sich zwei neue Fraktionen gebildet: Die Fraktion der Patrioten für Europa (Pfe) mit 84 Sitzen und die Fraktion Europa Souveräner Nationen (ESN) mit 25 Sitzen. Letzterer gehört auch die deutsche AfD an. Sowohl die Fraktion der Europäischen Konservativen und Reformer (EKR) als auch die Fraktion der Linken (GUE/NGL) konnten ihren Sitzanteil leicht erhöhen und enthalten im neuen Europaparlament je 78 und 46 Sitze. Insgesamt sind 33 Abgeordnete fraktionslos, darunter zählen auch die 6 Abgeordneten des BSW (*Schaubild 5*).

#### Über ein Drittel der Wahlberechtigten wählt per Brief

Der Anteil der Wählerinnen und Wähler, die ihre Stimme per Brief abgegeben haben, stieg bei dieser Europawahl in Baden-Württemberg auf 37,0 % (*Schaubild 6*). Im Vergleich zur letzten Europawahl ist das ein deutliches Plus von 9,3 Prozentpunkten. Der Briefwahlanteil stieg seit der ersten Europawahl 1979 kontinuierlich an, gleiches gilt für die Bundestags- und Landtagswahlen. Die besonders hohen

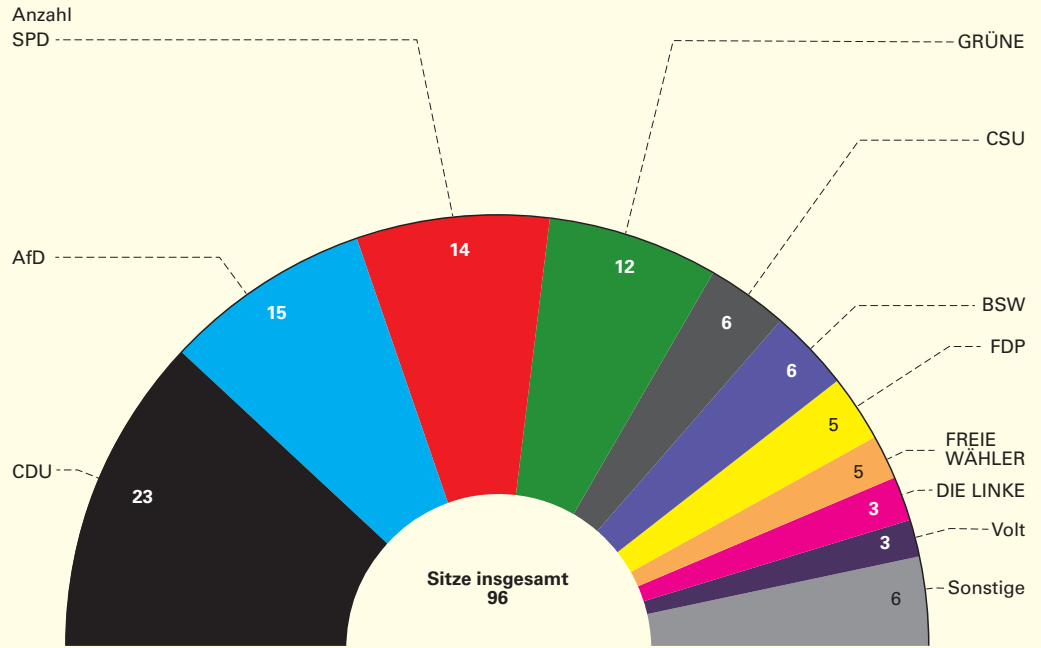
Briefwahlanteile der letzten Landtagswahl und Bundestagswahl 2021 während der Coronapandemie, als über die Hälfte der Wahlberechtigten per Brief wählte, wurden in diesem Jahr aber nicht mehr erreicht.

Bei einer differenzierten Betrachtung der Europawahlergebnisse 2024 nach Art der Stimmabgabe ergeben sich zum Teil große Unterschiede zwischen den erreichten Stimmenanteilen der einzelnen Parteien (*Tabelle 3*). So schnitten etwa CDU, GRÜNE, SPD und FDP bei der Briefwahl besser ab als im jeweiligen Landesdurchschnitt. Insbesondere bei den GRÜNEN ist der Unterschied zwischen ihrem Briefwahlergebnis (16,3 %) und Urnenwahlergebnis (12,4 %) am deutlichsten. Dagegen bekamen die AfD, DIE LINKE und das BSW bei der Urnenwahl mehr Stimmen als per Brief. Vor allem das Urnenwahlergebnis der AfD von 18,0 % steht im deutlichen Unterschied zu deren Briefwahlergebnis von lediglich 9,1 %.

#### Unterschiede je nach Gemeindegröße

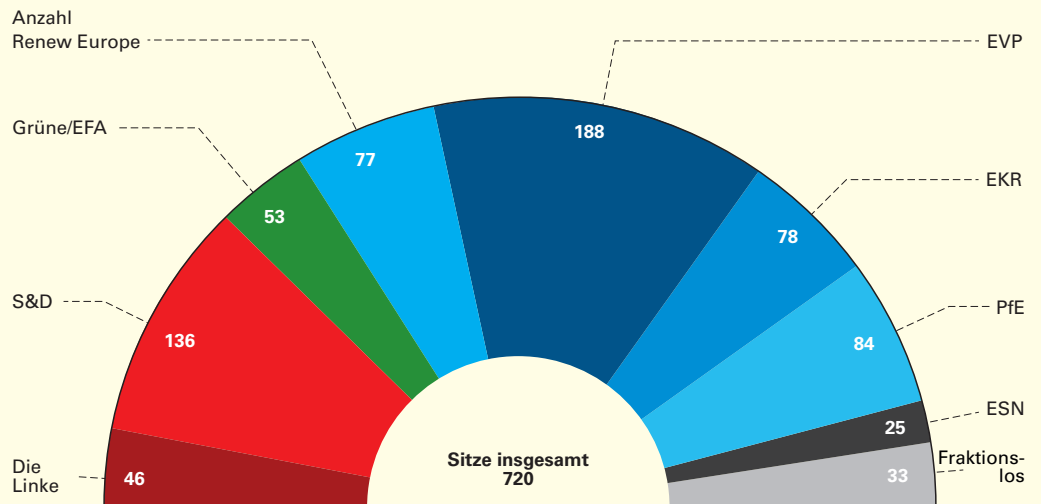
Werden die Ergebnisse der Parteien nach Gemeindegröße betrachtet (*Tabelle 4*), nimmt der erreichte Stimmenanteil der GRÜNEN,

**S4** Aufteilung der Sitze Deutschlands auf die Parteien bei der Europawahl 2024



Sitze für "Sonstige": 2 Sitze für Die PARTEI sowie je 1 Sitz für Tierschutzpartei, FAMILIE, ÖDP und PdF.  
 Datenquelle: Bundeswahlleitung.

**S5** Sitzverteilung im Europäischen Parlament zur konstituierenden Sitzung am 15. Juli 2024



**Fraktionen im Europäischen Parlament (Sitze deutscher Parteien):**  
 EVP – Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) (CDU/CSU 29, FAMILIE 1, ÖDP 1).  
 S&D – Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten (SPD 14).  
 PfE – Patrioten für Europa (-).  
 EKR – Fraktion der Europäischen Konservativen und Reformen (-).  
 Renew Europe – Fraktion Europa erneuern (FDP 5, FREIE WÄHLER 3).  
 Grüne/EFA – Fraktion der Grünen / Freie Europäische Allianz (GRÜNE 12, Volt 3).  
 Die Linke – Fraktion Die Linke (GUE/NGL) (Die Linke 3, Tierschutzpartei 1).  
 Fraktionslos – (BSW 6, Die PARTEI 2, AfD 1, PdF 1).  
 ESN – Fraktion Europa Souveräner Nationen (AfD 14).  
 Datenquelle: Europäisches Parlament.

**T3** Stimmenanteile der Parteien nach Art der Stimmabgabe bei der Europawahl 2024

Art der Stimmabgabe	Partei							alle Parteien
	CDU	GRÜNE	SPD	AfD	FDP	DIE LINKE	BSW	
%								
Urnenwahl	30,8	12,4	11,1	18,0	6,1	2,1	4,6	63,0
Briefwahl	33,9	16,3	12,5	9,1	8,0	1,7	4,2	37,0
<b>Insgesamt</b>	<b>32,0</b>	<b>13,8</b>	<b>11,6</b>	<b>14,7</b>	<b>6,8</b>	<b>1,9</b>	<b>4,5</b>	<b>X</b>

Datenquelle: Endgültige Ergebnisse der Europawahl 2024.

SPD, DIE LINKE und FDP mit Zunahme der Einwohnerinnen und Einwohner tendenziell zu, während er bei CDU und AfD mit zunehmender Einwohnerzahl abnimmt. Die GRÜNEN erreichten ihre durchschnittlich besten Werte mit 21,5 % in den Großstädten (mindestens 100 000 Einwohnerinnen und Einwohner), ihre durchschnittlich niedrigsten Werte in Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnerinnen und Einwohner (9,4 %). Der Korrelationskoeffizient zwischen der Gemeindegroße am Ende des Jahres 2023 und dem Stimmenanteil für die GRÜNEN ist hochsignifikant und liegt mit +0,43 ( $p < 0,000$ ) im mittleren Bereich. Für SPD, DIE LINKE und FDP schwanken die Werte zwischen kleineren und größeren Gemeinden zwar weniger drastisch,

ein Zusammenhang ist aber dennoch deutlich feststellbar (Korrelationskoeffizienten: SPD +0,46 ( $p < 0,000$ ), DIE LINKE +0,43 ( $p < 0,000$ ), FDP +0,29 ( $p < 0,000$ )). Die CDU konnte dagegen vor allem in kleineren Gemeinden viele Wählerinnen und Wähler von sich überzeugen. Die Christdemokraten erreichten in Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnerinnen und Einwohnern einen durchschnittlichen Stimmenanteil von 39,1 %, in den Großstädten nur von durchschnittlich 22,6 %. Auch die AfD schnitt in kleineren Gemeinden überdurchschnittlich gut ab: 16,8 % in Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnerinnen und Einwohnern, in Gemeinden über 100 000 Einwohnerinnen und Einwohnern lag sie dagegen mit 10,7 % deutlich unter ihrem Landes-

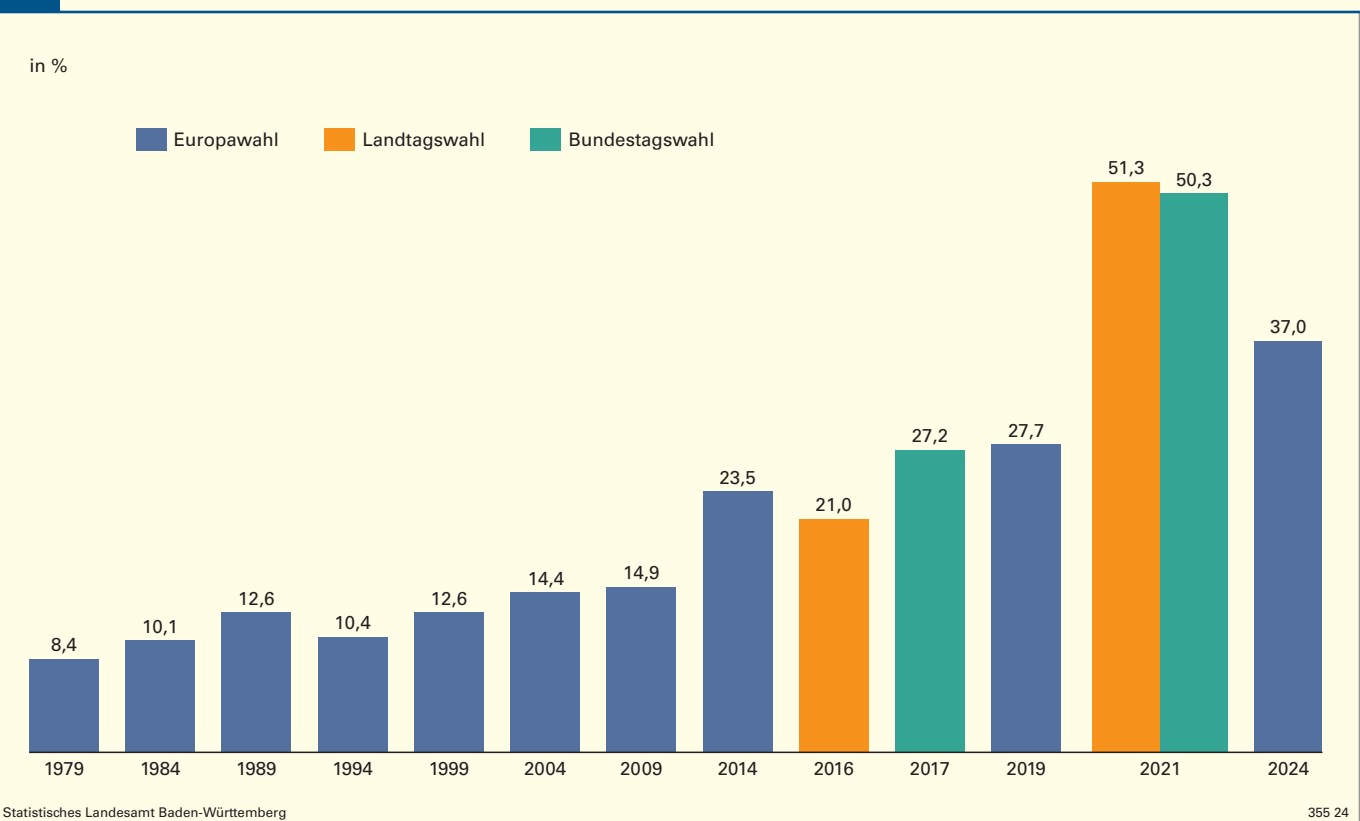
**T4** Stimmenanteile der Parteien und Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2024 in Baden-Württemberg nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... Einwohnerinnen und Einwohnern <sup>1)</sup>	Partei							Wahlbeteiligung
	CDU	GRÜNE	SPD	AfD	FDP	DIE LINKE	BSW	
%								
unter 3 000	39,1	9,4	9,4	16,8	6,1	1,2	4,3	73,1
3 000 bis unter 5 000	37,8	10,0	9,8	16,6	6,3	1,2	4,4	70,3
5 000 bis unter 10 000	35,8	10,9	10,8	16,1	6,6	1,3	4,3	68,7
10 000 bis unter 20 000	33,2	12,0	11,9	15,7	7,0	1,5	4,5	66,5
20 000 bis unter 50 000	32,3	12,9	11,9	15,3	7,0	1,6	4,7	63,5
50 000 bis unter 100 000	28,1	17,4	12,3	13,1	6,9	2,6	4,6	63,3
100 000 und mehr	22,6	21,5	13,1	10,7	7,0	3,7	4,4	65,1
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>32,0</b>	<b>13,8</b>	<b>11,6</b>	<b>14,7</b>	<b>6,8</b>	<b>1,9</b>	<b>4,5</b>	<b>66,4</b>

1) Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2023 auf Basis des Zensus 2011.  
 Datenquelle: Endgültige Ergebnisse der Europawahl 2024.



## S6 Anteil der per Briefwahl abgegebenen Stimmen bei ausgewählten Wahlen in Baden-Württemberg seit 1979



wert. Der Zusammenhang ist bei der CDU besonders deutlich (Korrelationskoeffizient  $-0,53$  ( $p < 0,000$ )), bei der AfD ist es eher ein schwacher Zusammenhang ( $-0,19$  ( $p < 0,000$ )). Bei dem BSW zeigt sich kein Zusammenhang mit dem Stimmenanteil und der Gemeindegröße. Letztlich zeigt die Analyse auch, dass kleinere Gemeinden im Allgemeinen höhere Wahlbeteiligungen aufweisen als größere. Mit einem Korrelationskoeffizienten von  $-0,40$  ( $p < 0,000$ ) kann hier ein mittelstarker Zusammenhang festgestellt werden. Ein ent-

sprechender Zusammenhang wird in der politikwissenschaftlichen Forschung häufig gefunden<sup>2</sup> und wird meist mit engeren sozialen Netzen bei den Bürgerinnen und Bürgern begründet – und damit einhergehend einer möglicherweise höheren sozialen Kontrolle – sowie einer größeren Nähe zwischen Bürgerinnen und Bürgern und den Gewählten beziehungsweise der Verwaltung im Allgemeinen. In Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnerinnen und Einwohnern liegt die Wahlbeteiligung mit 73,1 % fast sieben Prozentpunkte höher als im landesweiten Durchschnitt. Die Beteiligungsquote nimmt dann mit zunehmender Gemeindegröße stetig ab. Interessanterweise bilden die Großstädte mit einer Bevölkerung über 100 000 Einwohnerinnen und Einwohner hier eine Ausnahme – in diesen liegt die Wahlbeteiligung wieder im Mittelfeld. ■

Eine Gesamtübersicht über die endgültigen Ergebnisse der Europawahl 2024 in Baden-Württemberg steht auf der **Wahlsonderseite** unter <https://wahlen.bw-eu24.23degrees.eu/> des Statistischen Landesamtes zur Verfügung. Ergänzend zu den dort veröffentlichten Tabellen befinden sich auch **interaktive Karten** (<https://www.statistik-bw.de/Intermaktiv/>) auf unserer Homepage, die eine grafisch veranschaulichte Übersicht über das Abschneiden der Parteien in den Kreisen und Gemeinden bietet. Ergebnisse früherer Europawahlen finden Sie unter <https://www.statistik-bw.de/Wahlen/Europa/>.

Weitere Auskünfte erteilt  
Monja Rinderle, Telefon 0711/641-28 77,  
[Monja.Rinderle@stala.bwl.de](mailto:Monja.Rinderle@stala.bwl.de)

[www.statistik-bw.de/Wahlen/](https://www.statistik-bw.de/Wahlen/)  
Staat und Gesellschaft  
Wahlen

<sup>2</sup> Cancela & Geys (2016). Explaining voter turnout: A meta-analysis of national and subnational elections. *Electoral Studies* 42, S. 264–275, <https://doi.org/10.1016/j.electstud.2016.03.005> (Abruf: 04.07.2024).